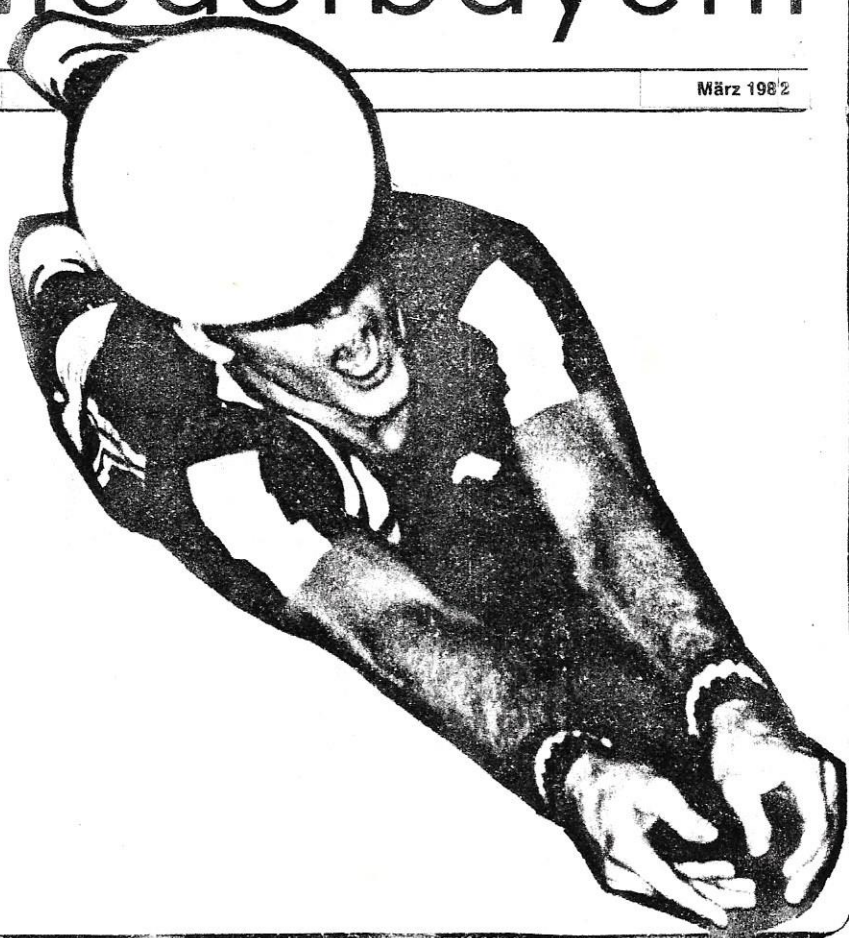


volleyball- information

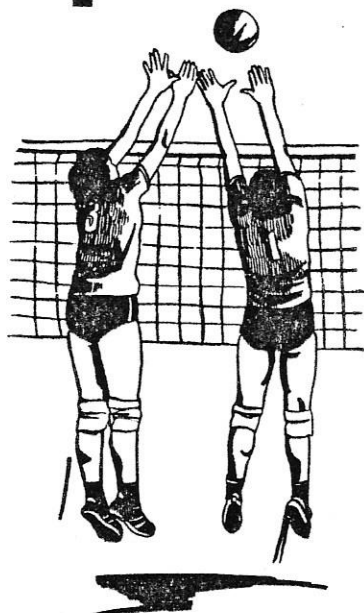
Niederbayern

Heft 24

März 1982



Wir sind jederzeit anspielbereit.



Volleyball ist ein schnelles Spiel. Da heißt es schnell reagieren und den Überblick nicht verlieren. Zum richtigen Zeitpunkt abspielen und das Team einsetzen, das kann spielentscheidend sein.

Setzen Sie auf das Team der Geldberater bei uns, immer wenn's um Geld geht.

Sie reagieren schnell, behalten in jeder Phase den Überblick und sind jederzeit anspielbereit.

wenn's um Geld geht
Sparkasse



Inhaltsverzeichnis

Seite 1	: Titelbild
Seite 3	: Inhaltsverzeichnis - Impressum
Seite 4	: Termine....Termine....Termine....
Seite 5	: Pfeiferl-Ecke
Seite 6 - 8	: Der Sportwart informiert...
Seite 9	: Vobi Fragt...
Seite 10	: Kassenprüfung - In eigener Sache
Seite 11 - 17	: Tabellen von der Bundesliga bis zur Jugendrunde
Seite 18 - 19	: Toni Kiebler und Volleyball bei Eis und Schnee
Seite 20 - 23	: Der Bezirksspielwart meint...

Impressum

Verantwortlich für Inhalt: Fred Horn, Eichendorffstr. 9, 839 Passau
Tel. 0851/81587.

Herstellung und Vertrieb: Ingrid und Fred Horn

Beiträge mit namentlicher Kennzeichnung geben die Meinung des Verfassers, nicht eine Stellungnahme des Bezirksvorsitzenden wieder.

Redaktionsschluß für April/Mai:

3. M a i 1982

Termine....Termine....Termine....Termine....Termine....Termine....

Donnerstag, 25. März: SR-Regelabend in Landshut für die Vereine TG, ETSV 09 und TV 64 Landshut sowie Ergolding, Mallersdorf, Kelheim, Vilsbiburg, Niederviehbach, Mainburg.

Donnerstag, 1. April: SR-Regelabend in Passau für die Vereine TV Passau, Patriching, Aicha, Fürstenzell, Griesbach, Hauzenberg, Ruderding, Straßkirchen, Tiefenbach und Vilshofen.

Beide Regelabende beginnen um 19.30 Uhr und dauern rund zwei Stunden. Das entsprechende Lokal wird den betroffenen Vereinen bekanntgegeben.

SR-C-Kandidatenlehrgänge in Deggendorf: 15./16. Mai, 25./26. September und 23./24. Oktober; Alle im Comenius-Gymnasium in Deggendorf jeweils Samstag ab 14 Uhr bis 19 Uhr und Sonntag von 9 bis 13 Uhr! Bitte, bis spätestens zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn anmelden bei Tello Papaevangelou!

Abmeldetermin für Mannschaften die nicht mehr an der Verbandsrunde teilnehmen oder auf den Aufstieg verzichten wollen: 15. Mai!!!

Anmeldetermin für neue Mannschaften: 1. Juli; die Anmeldung geht an den Bezirksspielwart!

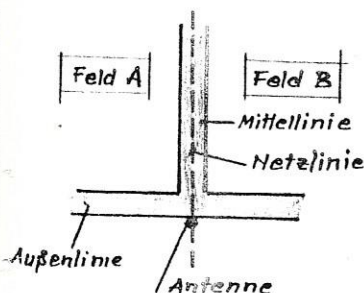
Bezirkstag voraussichtlich am 22. Mai in Deggendorf!

Freiluftturnier in Passau (DJK Patriching) voraussichtlich am 24./25. Juli.

Niederbayerische Mixedmeisterschaft am 15. Mai in Fürstenstein! Anmeldungen bitte umgehend an Bezirksspielwart Knettel! Mannschaften werden in zwei Klassen eingeteilt (mit Spielerinnen oder Spielern bis Bezirksliga, mit Spielerinnen oder Spielern über Bezirksliga). Jeweils drei Damen und drei Herren sowie bis zu vier Auswechselspielern; immer müssen drei Damen und drei Herren im Feld sein! Teilnahmegebühr 20,-DM pro Mannschaft muß vor Turnierbeginn bezahlt werden.



Das Übertreten der Mittellinie

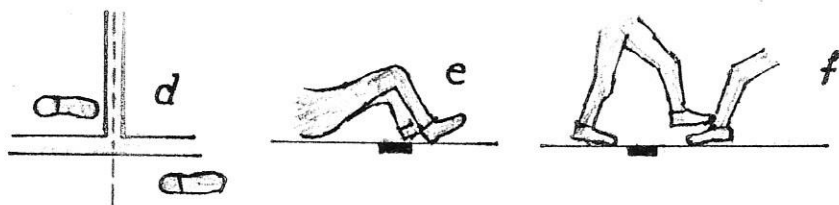
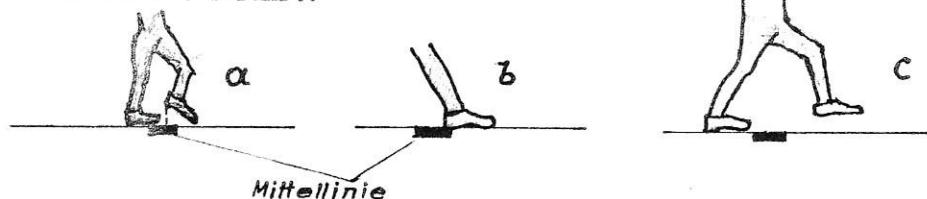


Das Betreten des gegnerischen Feldes beginnt nach der 5 cm breiten Mittellinie. Über diese Mittellinie dürfen keine anderen Körperteile (Hände, Arme, Kopf usw.) den Boden im Feld des Gegners berühren, außer den Füßen solange sie noch die Mittellinie berühren, oder wenn sie darüber stehen, und die Mittellinie noch mit ihrer Projektion berühren. Wir stellen uns vor, daß die Aktion von links nach rechts geht.

Fall a: Kein Fehler, da der Fuß über der Mittellinie steht, und die senkrechte Projektion die Mittellinie berührt.

Fall b: Kein Fehler, da der Fuß die Mittellinie noch berührt!

Fall c: Kein Fehler, da der Fuß das Feld des Gegners nicht berührt und niemand behindert wird.



Fall d: Kein Fehler, da der Fuß zwar den Boden berührt, jedoch im freien Raum des Gegners und ohne Behinderung des Gegners!

Fall e: Fehler, da der Fuß Feld des Gegners berührt und die Mittellinie nicht mehr berührt.

Fall f: Fehler, da der Fuß zwar nicht den Boden berührt, aber den Gegner.

Wichtig: Die Beobachtung der Mittellinie ist Aufgabe des 2. Schiedsrichters!

Der Bezirkssportwart informiert

Bayernpokal 1982

I. Die Vorbereitung

Am 30./31. Jan.82 fand in Nürnberg und Pleinfeld der dies-jährige BP der männl. und weibl. Jugend B/C statt. Die vier Mannschaften wurden in verschiedenen Lehrgängen darauf vorbereitet. Finanzielle Probleme unseres Bezirks, des mit Abstand finanzschwächsten in Bayern, waren erneut die Ursache, daß fünf Lehrgänge abgesagt werden mußten. Dazu kamen Termenschwierigkeiten, da einige Spieler z.T. in drei verschiedenen Vereinsmannschaften spielen, angefangen von der Jug.B der Kreisliga bis zur 1.Herrenmannschaft der Landesliga.

II. Das Abschneiden

Und so vertraten unsere vier Mannschaften den Bezirk:

1. Bm (Trainer K. Gebert)

Ich übernahm diese Mannschaft neu und konnte nach einer ausführlichen Sichtung eine Mannschaft formieren, die die Schlappe des letzten Jahres vergessen ließ.

In der Vorrunde traf die Mannschaft auf sehr starke Gegner: dem Sieger und dem Zweiten des letzten Jahres: Unterfranken und Oberbayern, sowie dem Fünften: Mittelfranken. Mit einer bravourösen Leistung konnte der kaum erwartete 2. Platz in der Vorrunde erreicht werden.

Ergebnisse:

Ufr - Ndb 2:0
Mfr - Ndb 0:2
Obb - Ndb 1:2

Tabelle:

1. Ufr
2. Ndb
3. Obb
4. Mfr

Im Überkreuzvergleich traf man am zweiten Tag auf die Opf, dem späteren 2. und verlor nach gutem Kampf mit 1:3. Im anderen Spiel besiegte Ufr Obfr mit 3:0. Im Kampf um Platz 3 machten sich bei einigen Spielern erhebliche Konditionsmängel bemerkbar, so daß gegen Ofrr mit 3:0 verloren wurde.

Besonders hervorzuheben ist, daß Joachim Forster vom TSV Vilsbiburg, von den Auswahltrainern als bester Allround-Spieler des Turniers gewählt, von DVV - Spielwart Walter Hausenblas bei der Siegerehrung ausgezeichnet wurde.

2. Bw (Trainer T. Kiebler, Betreuer F. Horn)

Die Mannschaft ging mit großen Hoffnungen in dieses Turnier. Durch das unsportliche Verhalten zweier Stammspielerinnen, die ohne Entschuldigung kurzfristig absagten (eine weitere fiel durch Krankheit aus) wurde der erhoffte gute Platz nicht erreicht. Dies wird Konsequenzen haben.

In der Vorrunde traf man auf den letztjährigen Zweiten Obb und den Vierten Sch

Ergebnisse: Ndb - Sch 0:3; Ndb - Obb 3:2; Sch - Obb 2:3

Da alle drei Mannschaften punktgleich waren, entschied das Satzverhältnis: 1.Sch; 2. Obb; 3. Ndb

Damit wurde äußerst knapp die Finalrunde verfehlt. Die Spiele um Platz 5-7 wurden beide gewonnen.

Ndb - Mfr 3:2

Ndb - Ofrr 3:0

Mit nur einer Niederlage und drei Siegen konnte "nur" der 5. Platz erreicht werden. Hier kann man zu Recht von Pech sprechen. Dennoch war diese dezimierte Mannschaft hervorragend gekämpft und wäre mit voller Besetzung in das Endspiel gekommen.

<u>Endstand:</u>	<u>Bm</u>	<u>Bw</u>
1.	Ufr	Sch
2.	Opf	Opf
3.	Ofrr	Obb
4.	Ndb	Ufr
5.	Mfr	Ndb
6.	Obb	Mfr
7.	Sch	Ofrr

Die Jug .C spielte in Pleinfeld. Da ich selbst dort nicht dabei war kann ich vorläufig nur die Ergebnisse wiedergeben:

Cm (Tr. G. Lienhard) Cw (Tr.F. Horn, Betr. H. Boenig)

Vorrunde Ndb - Obb 2:1 Ndb - Ufr 1:2
 Ndb - Sch 0:2 Ndb - opf 0:2
 Ndb - Ofr 0:2

Tabelle 1. Sch 1. Opf
 2. Ndb 2. Ufr
 3. Obb 3. Ofr
 4. Ndb

Überkreuzvergleich: Cm: Ndb - Ofr 0:2

3. Platz: Cm: Ndb - Sch 0:2

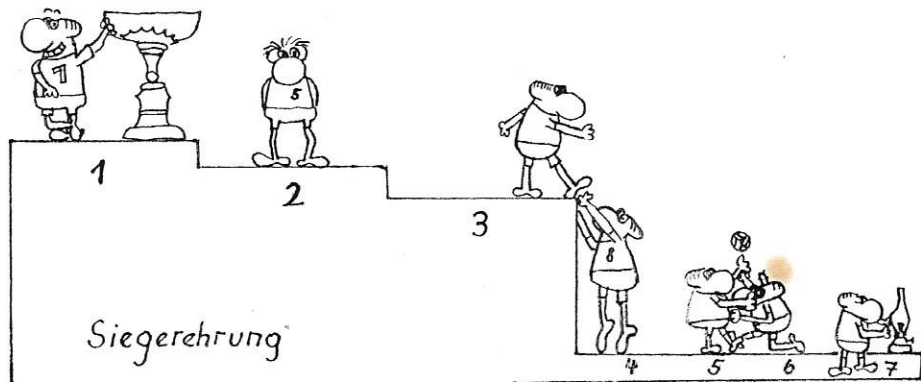
Platzierungsspiele: Cw: Ndb - Ofr 0:2; Ndb - Obb 2:0

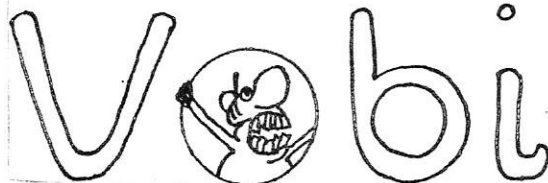
Endstand:	Cm	Cw
1. Ufr		Opf
2. Ofr		Sch
3. Sch		Ofr
4. Ndb		Mfr
5. Obb		Ofr
6. Opf		Ndb
7. Mfr		Obb

Insgesamt gesehen hat Ndb Fortschritte gemacht und mindestens einen Platz in der Rangfolge der sieben Bezirke Bayern gutgemacht. Eine endgültige Aussage ist erst nach dem BP der Jug. D im Juni möglich.

Ich danke allen Trainern und Betreuern sehr herzlich für ihre Arbeit und hoffe, daß sie auch in Zukunft dran bleiben werden.

Ich bin überzeugt, daß der Aufschwung in Ndb anhalten wird.





fragt:

Vobi: Stimmt es, daß der Militärische Abschirmdienst (MAD) ein Telefonat unseres Spielwirts abgehört hat?

Ndb: Rein zufällig. Bei der üblichen Grenzlandspionage kam er in dessen überlastete Leitung und war so gefesselt, daß er nicht mehr rausfand. Das umfangreiche Material wurde inzwischen als "Unidentified" freigegeben.

Vobi: Könnte ich vielleicht...?

Ndb: Natürlich:

S(pielwart): Knettel

V(erein): Ich hätte gerne den nächsten Spieltag...

S: Knettel

V: Ich hätte gerne - Äh, Maier - Tsv Volleyball, ich...

S: GrÜß Gott, Herr Maier!

V: Äh - ja, wir können nicht spielen

S: Das ist aber schade, Sie sollten es lernen

V: Was? Äh - ich meine, ich habe nur mehr fünf Damen

S: Schon vier zu viel

V: Was? Äh - könnten Sie den nächsten Spieltag nicht verlegen?

S: Nach der Landesspiellordnung, die für alle Bezirke ...

V: Zwei haben Grippe, eine ist schwanger, und eine ist verabredet

S: Nach der Landesspiel ...

V: Wenn wir auch noch Pech haben, muß der Trainer an diesem Tag seine Oma besuchen

S: Nach der ...

V: Versetzen Sie sich in unsere Lage! Wenn wir die Punkte verlieren, dann steigen wir Ihnen aufs - Äh, ich meine, dann steigen wir ab

S: Es tut mir leid, aber Sie wissen doch, nur bei höherer Gewalt ...

V: Eben! Eben! Bei der Susi hat die Pille versagt, gegen Grippe gibt es immer noch kein Mittel und ein Rendezvous muß man schließlich einhalten

S: Es tut mir leid, aber ...

V: Wir könnten auch unter der Woche spielen

S: Aber was wird Susi und die anderen sagen?

V: Ach was, die sind zum Spielen da, nicht zum Schmuse

S: Das freut mich, da kann man - der Spieltag bleibt!

V: (Überlegt) Vielleicht sollte ich mal gut zureden. Ich glaube, Sie haben recht. Meine Gewalt ist noch höher!

Vobi: Taktisch hervorragend!

Ndb: Kunststück! Unser Spielwart ist Lehrer, durch und durch inhuman.

Euer Vobi

Kassenprüfung

Am 12. Jan. 1982 wurde satzungsgemäß die Prüfung der Bezirkskasse Niederbayern von den Unterzeichneten durchgeführt. Die Prüfung wurde sehr ausführlich vorgenommen und erstreckte sich auf alle Einzelposten.

Die Kassenführung wurde als sachlich und rechnerisch richtig festgestellt. Beanstandungen gab es nicht.

Wir danken unserem Kassenwart Roland Senft für seine vorzügliche Arbeit.

Kassenprüfer: Fritz Baier
Kurt Gebert

F. Baier

Ergolding, 12.1.1982

Kurt Gebert
Bezirkssportwart

Landshut, 15.2.82

In eigener Sache

Was einige meiner Trainerkollegen bereits wissen, will ich hier auch öffentlich und sozusagen amtlich bekanntgeben:

Mit sofortiger Wirkung habe ich alle meine Funktionen beim FC Ergolding aufgegeben. In erster Linie waren dafür gesundheitliche und vereinsinterne Gründe maßgebend.

Ich glaube, daß sich diesen Schritt zum Vorteil meiner Arbeit im Bezirk auswirken wird, da ich jetzt mehr Zeit habe, und appelliere insbesondere an die Trainer Niederbayerns, sich bereitwilliger als bisher für die Aufgaben des Bezirks zur Verfügung zu stellen.

Mit sportlichen Grüßen

Kurt Gebert

I. Bundesliga Herren

1. USC Gießen	44:20	28: 6
2. VBC Paderborn	43:20	28: 6
3. TuS 04 Leverkusen	35:30	20:14
4. Fortuna Bonn	38:35	18:16
5. Hamburger SV	38:38	18:18
6. SSF Bonn	34:32	16:18
7. TV Passau	35:38	16:20
8. München 1860	27:37	14:20
9. Orplid Frankfurt	25:41	10:24
10. VSG Bodensee	21:49	4:30

I. Bundesliga Damen

1. SV Lohhof	48: 2	32: 0
2. USC Münster	44:15	28: 6
3. TG Rüsselsheim	41:20	26: 8
4. 1. VC Schwerte	40:26	22:12
5. 1. VC Wiesbaden	31:33	16:18
6. Godesberger TV	28:33	12:20
7. JDZ Feuerbach	25:36	12:22
8. TSV Vilsbiburg	19:41	10:24
9. Hamburger SV	15:42	8:26
10. Telstar Bochum	7:50	2:32

Landesklasse Süd/Ost Herren

Ergebnisse vom 10. Spieltag: Schönberg - Deggendorf 2:3, Schönberg - Trostberg 0:3, Deggendorf - Trostberg 3:2, Hausham - Rosenheim 2:3, Hausham - Niederviehbach 2:3, Rosenheim - Niederviehbach 1:3, Viechtach - Passau II 3:0, Viechtach - Neuried 2:3, Passau II - Neuried 0:3, Garching - Lohhof 2:3, Garching - Hauzenberg 3:1, Lohhof - Hauzenberg 3:1.

Tabelle

1. TSV Deggendorf	55:23	36: 4
2. TSV Niederviehbach	52:22	32: 8
3. TSV Neuried	50:25	32: 8
4. VFR Garching	44:36	24:16
5. TSV Trostberg	41:33	22:18
6. <u>TV Passau II</u>	38:42	18:22
7. SV Lohhof II	35:44	18:22
8. TV Hauzenberg	36:41	16:24
9. MTV Rosenheim	33:48	16:24
10. <u>TV Viechtach</u>	30:45	12:28
11. TSV Schönberg	28:49	10:30
12. SG Hausham	22:56	4:36

Bezirksliga Herren

Ergebnisse vom 7. Spieltag: Grafenau - Deggendorf 3:0, Grafenau - Dingolfing 3:1, Deggendorf - Dingolfing 3:1, Simbach - Eggenfelden 3:2, Simbach - 09 Landshut 3:2, Eggenfelden - 09 Landshut 2:3, Griesbach - Straubing 3:0, Griesbach - TV 64 Landshut 3:0, Straubing - TV 64 Landshut 3:1.

Ergebnisse vom 8. Spieltag: Griesbach - Deggendorf 3:0, Griesbach - 09 Landshut 3:1, Deggendorf - 09 Landshut 3:2, Eggenfelden - Dingolfing 3:1, Eggenfelden - TV 64 Landshut 2:3, Dingolfing - TV 64 Landshut 3:1, Straubing - Grafenau 3:0, Straubing - Simbach 3:1, Grafenau - Simbach 2:3.

Abschlusstabelle

1. TSV Deggendorf II	39:26	26: 6
2. TSV Simbach	36:33	20:12
3. TSV Griesbach	39:24	18:14
4. ETSV 09 Landshut	36:33	18:14
5. VG Straubing	32:33	16:16
6. TV Dingolfing	30:36	12:20
7. TSV Grafenau	26:34	12:20
8. TV 64 Landshut	24:38	12:20
9. TV Eggenfelden	32:37	10:22

Bezirksklasse Nord/Ost Herren

Ergebnisse vom 7. Spieltag: Schönberg - Regen 3:1, Schönberg - Patriching 3:1, Patriching - Regen 3:0, Hauzenberg - Waldkirchen 2:3, Hauzenberg - Osterhofen 3:0, Waldkirchen - Osterhofen 3:0.

Abschlusstabelle

1. DJK Patriching I	31:11	22: 2
2. TV Hauzenberg II	30:19	16: 8
3. TSV Waldkirchen	28:19	16: 8
4. SG Saldenburg	26:20	12:12
5. TSV Schönberg II	20:26	10:14
6. TSV Regen	11:30	6:18
7. TV Osterhofen	6:33	0:24

Bezirksklasse Süd/West Herren

Ergebnisse vom 7. Spieltag: Ergolding I - Straubing 3:0, Ergolding - Simbach 3:0, Straubing - Simbach 0:3, TG Landshut - Ergolding II 3:0, TG Landshut - Mainburg 3:0, Ergolding II - Mainburg 2:3.

Abschlusstabelle

1. FC Ergolding I	33: 6	22: 2
2. TSV Mainburg	30:13	20: 4
3. TG Landshut II	29:11	18: 6
4. FC Ergolding II	18:25	8:16
5. FTSV Straubing	15:28	6:18
6. TSV Simbach II	15:29	6:18
7. ETSV 09 Landshut II	6:34	4:20

Kreisliga Süd/Ost

Ergebnisse vom 6. Spieltag: Straßkirchen - Vilshofen 1:3, Straßkirchen - Passau III 3:2, Vilshofen - Patriching II 3:0, Passau III - Patriching II 3:0.

Abschlußtabelle

1. DJK Straßkirchen	22: 7	14: 2
2. TG Vilshofen	18:10	12: 4
3. TV Passau III	21:11	10: 6
4. FC Fürstenzell	6:23	2:14
5. DJK Patriching II	5:21	2:14

Kreisliga Nord/Ost

Ergebnisse vom 6. Spieltag: Waldkirchen - Zwiesel 3:1, Waldkirchen - Ruderting 3:0, Zwiesel - Fürstenstein 3:0, Fürstenstein - Ruderting 3:0.

Abschlußtabelle

1. TSV Waldkirchen II	23:10	14: 2
2. SV Aicha	21:11	10: 6
3. TV Zwiesel	18:13	10: 6
4. SV Fürstenstein	9:19	4:12
5. FC Ruderting	4:22	2:14

Kreisliga Süd/West

Ergebnisse vom 6. Spieltag: Dingolfing - Vilshiburg 3:0, Eggenfelden - Kelheim 3:0, Geiselhöring - Leiblfling 0:3.

Abschlußtabelle

1. TV Eggenfelden II	27:10	16: 4
2. DJK Leiblfling	25:10	16: 4
3. TV Dingolfing II	26:11	16: 4
4. VG Geiselhöring	17:20	8:12
5. ATSV Kelheim	8:29	2:18
6. TSV Vilshiburg II	5:28	2:18

Bezirksklasse Süd/West Damen

Ergebnisse vom Nachholspieltag am 6.3.: Niederviehbach - Straubing 1:3, Niederviehbach - Kelheim 0:3, Mainburg - Straubing 0:3, Mainburg - Kelheim 1:3, Simbach - Geiselhöring 3:0, Simbach - Mallersdorf 3:1, Dingolfing - Geiselhöring 3:0, Dingolfing - Mallersdorf 3:0.

Ergebnisse vom 8. Spieltag: Dingolfing - Simbach 1:3, Dingolfing - Kelheim 3:1, Simbach - Kelheim 3:0, Geiselhöring - Mallersdorf 1:3, Geiselhöring - Niederviehbach 3:1, Mallersdorf - Niederviehbach 3:2.

Ergebnisse vom 9. Spieltag: Kelheim - Mallersdorf 2:3, Kelheim - Straubing 3:2, Mallersdorf - Straubing 3:0, Niederviehbach - Dingolfing 0:3, Dingolfing - Mainburg 3:2, Niederviehbach - Mainburg 3:2.

Der TSV Straubing erschien am 7. Spieltag zu spät in der Halle und stellte dadurch kein Schiedsgericht - Bußgeld 52,70 DM.

Die VG Geiselhöring sandte die Spielberichtsbögen verspätet ab und erstellte keinen Wettkampfleiterbericht - Bußgeld 37,70 DM.

Abschlußtabelle

1. TSV Simbach	41: 8	26: 2
2. TV Dingolfing III	37:12	24: 4
3. TV Mallersdorf	30:24	18:10
4. VG Geiselhöring	28:23	16:12
5. ATSV Kelheim	24:25	14:14
6. TSV Straubing	21:28	10:18
7. TSV Niederviehbach II	12:39	4:24
8. TSV Mainburg	8:42	0:28

Landesliga Süd Damen

Tabelle

1. TV Dingolfing	57:14	38: 2
2. SV Lohhof II	48: 6	32: 4
3. Post München	51:31	32: 8
4. VfL Buchloe	43:35	24:16
5. TSV Sonthofen	39:37	20:20
6. TSV Ottobrunn	36:37	18:20
7. VSC Donauwörth	38:42	18:22
8. TSV Gersthofen	33:43	16:24
9. TSV Griesbach	31:47	14:26
10. ETSV 09 Landshut	23:47	10:28
11. VG Straubing	25:50	10:30
12. DJK Göggingen	19:54	4:36

Neue Adresse - Abteilungsleiter TSV Niederviehbach

Harald Meißner

Schönbühl

Rosenstr. 3

8312 Dingolfing

77
Tel.: 07831/5893

Bezirksliga Damen

Ergebnisse vom 8. Spieltag: Zwiesel - Schönberg 3:0, Zwiesel - Deggen-
dorf 0:3, Deggen-
dorf - Schönberg 3:0, Dingolfing - TV 64 Landshut 3:0,
Dingolfing - Vilsbiburg 3:0, TV 64 Landshut - Vilsbiburg 1:3, Ergol-
ding - Eggenfelden 3:0, Ergolding - Viechtach 3:1, Eggenfelden -
Viechtach 3:0.

Abschlusstabelle

1. TSV Deggen- dorf	48: 9	32: 0
2. TV Dingolfing II	43: 7	28: 4
3. FC Ergolding	35:27	18:14
4. TV Eggenfelden	31:26	18:14
5. TSV Vilsbiburg II	24:32	14:18
6. TV Zwiesel	20:36	10:22
7. TV 64 Landshut	21:39	10:22
8. TV Viechtach	15:37	8:24
9. TSV Schönberg	17:41	6:26

Bezirksklasse Nord/Ost Damen

Ergebnisse vom 8. Spieltag: Patrishing I - Waldkirchen 3:0, Patri-
ching I - Straßkirchen 3:0, Waldkirchen - Straßkirchen 3:1, Fürsten-
stein - Saldenburg 3:2, Saldenburg - Stubenberg 3:2, Fürstenstein -
Stubenberg 3:1, Aicha - Patrishing II 0:3, Aicha - Griesbach II 0:3,
Patrishing II - Griesbach II 1:3.

Abschlusstabelle

1. DJK Patrishing I	48: 0	32: 0
2. TSV Waldkirchen	42: 9	28: 4
3. TSV Griesbach II	31:24	20:12
4. SV Fürstenstein	32:26	20:12
5. DJK Straßkirchen	31:29	16:16
6. SG Saldenburg	21:26	12:20
7. DJK Patrishing II	20:37	10:22
8. SV Aicha v. W.	11:43	4:28
9. ASV Stubenberg	12:46	2:30

Südbayerische Meisterschaften 1982

Weibliche Jugend A am 27./28.2. beim TV Passau: 1. VfL Buchloe, 2. TSV Ottobrunn, 3. TV Passau, 4. DJK SB München, 5. SV Heimstetten, 6. TGV Augsburg, 7. TSV Solln, 8. FC Ergolding.

Männliche Jugend A am 27./28.2. beim SC Freising: 1. TSV 1860 München, 2. TSV Friedberg, 3. FC Ergolding, 4. TGV Augsburg, 5. TSV Ottobrunn, 6. SC Freising, 7. MTV Rosenheim, 8. ETSV 09 Landshut.

Weibliche Jugend B am 6./7.3. beim SV Lohhof: 1. VfL Buchloe, 2. DJK Göggingen, 3. ESV Neuaubing, 4. TSV Ottobrunn, 5. SV Lohhof, 6. TG Landshut.

Männliche Jugend B am 6./7.3. beim TSV Friedberg: 1. TSV Waldtrudering, 2. SV Lohhof, 3. TG Landshut, 4. SC Freising, 5. FC Puchheim, 6. TSV Sonthofen, 7. TSV Friedberg, 8. TV Passau.

Jugend B männlich

Abschlusstabelle

1. TG Landshut	27: 7	18: 2
2. TV Passau I	28: 6	16: 4
3. TSV Schönberg	16:16	10:10
4. TV Passau II	16:17	10:10
5. TSV Plattling	7:26	4:16
6. TSV Niederviehbach	5:27	2:18

Der TV Passau erhielt 100,-DM Bußgeld wegen Nichtantreten der Mannschaft Passau II zum Spieltag und Nichtstellung des Kampfgerichts (7.113 j + k).

Liebe Volleyball-Freunde,
nun reicht's mir aber endgültig! Ich verbringe ganze Nachmittage damit, zahlreiche Leserbriefe gegen und einige auch für Toni Kiebler und den TV Dingolfing zu beantworten. Veröffentlichen können wir - aus Mangel an Platz und weil sie meist ähnliche Inhalte haben - nicht alle diese Zusendungen. Jeder der Betroffenen hatte Gelegenheit, seine Meinung zu äußern: Wolfgang Knettel, Toni Kiebler und ich selbst. Damit soll es nun genug sein, und ich bitte euch alle, sich heute schon Gedanken zu diesem Thema zu machen, damit wir beim Bezirkstag voraussichtlich am 22. Mai in Deggendorf eine heiße, aber sachliche Diskussion führen können. Wenn ihr euch gewundert habt, warum ich Toni Kiebler so scharf zurückgewiesen habe, so möchte ich euch nicht verschweigen, daß ein weiterer Leserbrief von Herrn Künzel im Namen des TV Dingolfing bei mir eingegangen ist, in dem Wolfgang Knettel als ein Funktionär bezeichnet wird, bei dessen Entscheidungen man sich an den Kopf fassen müsse, also sozusagen unser langjähriger Bezirksspielfwart sei verrückt. Gegen eine solche Sprache bin ich sehr allergisch, zumal ich in der Zwischenzeit erfahren habe, daß der als Mitunterzeichner aufgeführte Verantwortliche des TV Mallersdorf von der ganzen Sache nichts wußte und den Inhalt des Briefes nicht kannte. Diese Art von Auseinandersetzung "unterhalb der Gürtellinie" lehne ich grundsätzlich ab, doch ich bin fest davon überzeugt, daß diese Äußerungen nicht im Sinne von Toni Kiebler waren. Doch nun abschließend kurz zu einigen weiteren Ausführungen:

Toni Kiebler betont, er habe der Staffelleiterin Lilo Wagensonner vom TSV Niederviehbach nie gefälschte ärztliche Atteste abgegeben. Hier steht nun Aussage gegen Aussage, zumal Toni Kiebler auch diesen von mir in einem Brief vom 11.4.78 geäußerten Vorwurf nie dementiert hat. Doch lassen wir diese "alten Kamellen" endgültig ruhen!

Alle übrigen Meinungsverschiedenheiten dürfen in einem in nächster Zeit stattfindenden Gespräch beigelegt werden, zumal Toni Kiebler selbst die Hoffnung geäußert hat, daß ein solches Gespräch zustande kommt. Ich bin fest davon überzeugt, daß es dabei keine unüberbrückbaren Gegensätze geben wird.

Als Bezirksvorsitzender war ich bisher immer dafür bekannt, daß ich die Wogen geglättet und Vorschläge zur Güte gemacht habe. So soll es auch in Zukunft bleiben, doch ich bitte euch alle, nicht Bezirksmitarbeiter in unsachlicher Form anzugreifen, ohne die ein geordneter Spielbetrieb im Augenblick nicht denkbar wäre. Niemand will jedoch unsere Vereine bevormunden, Straf- und Disziplinierungsmaßnahmen durchführen. Nur wenn einige wenige laufend gegen Satzungen und Ordnungen verstoßen, und daraus der großen Mehrheit der Volleyballer, die ordentlich arbeiten, Schaden entsteht, so muß ich mich mit allen Mitteln dagegen wehren. Trotzdem soll immer der Sport und nicht die Bürokratie, immer der Mensch und nicht der Paragraph im Mittelpunkt unseres Handelns stehen.

Abschließend bitte ich euch alle, neben berechtigten und auch für die Existenz des Bezirks wichtigen Vereinsinteressen auch die Mitarbeit im Bezirk als Staffelleiter oder sonstiger Mandatsträger im Auge zu behalten. Sonst wird es in Zukunft sehr schwer sein, noch verantwortliche Damen und Herren zu finden, die sich für die zahlreichen Aufgaben zur Verfügung stellen. Desto größer der Kreis der Mitarbeiter ist, desto leichter fällt es jedem einzelnen, sein Amt voll und ganz auszufüllen, desto geringer ist der Aufwand an Freizeit für jeden. Einige unserer Bezirksfunktionäre sind amts müde, haben die größtenteils ungerechtfertigten Anfeindungen satt. Gerade diejenigen, die mit herber Kritik so schnell bei der Hand sind, sollten auch bereit sein, Verantwortung zu tragen, denn dann können sie mithelfen, all die Mängel und Unzulänglichkeiten zu beseitigen, über die sie sich derzeit einige erregen. Wenn es uns dann gelingt, daß Mannschaften, Vereine, Bezirk und Verband kameradschaftlich und mit gegenseitigem Verständnis zusammenarbeiten, dann wird die immer stärker anwachsende Familie der Volleyballer bald wieder eine harmonische Einheit bilden.

Fred Horn

Auf Grund der Artikel in der letzten Nummer und wegen verschiedener Gerüchte, die mir zu Ohren gekommen sind, sehe ich mich leider veranlaßt, noch einmal über die Vorkommnisse der letzten Zeit zu sprechen und einige Dinge zu klären bzw. richtigzustellen (wo bei jeder Punkt belegt werden kann):

1. Auch die Absage des Spieltags der Landesliga Süd Damen am 19.12. 1981 erfolgte widerrechtlich durch den betreffenden Staffelleiter, der übrigens inzwischen ebenfalls nicht mehr im Amt ist. Der Landesspielwart hat mir versichert, daß in ganz Bayern auf Verbandsebene keine Spielverlegung durch ihn veranlaßt worden ist und er ist die einzige dafür zuständige überbezirkliche Stelle. Es ist also nicht so, daß in Niederbayern andere Sitten herrschen, sondern daß jetzt endlich überall die Ordnung angestrebt wird, die in anderen Sportarten schon immer üblich ist.
2. Wie schon Fred Horn dargelegt hat, war der 6.3.82 der einzige Termin nach Weihnachten, an dem ein Nachholen des ausgefallenen Spieltags der Bezirksklasse SW möglich war (siehe Terminplan Niederbayern). Ich bedaure es, daß die Mädchen des TV Dingolfing dadurch nicht an der südbayerischen Meisterschaft wJB teilnehmen konnten, aber dies ist wirklich nicht mein Verschulden. Ich kann nicht für den Ausfall am 19.12.81 verantwortlich gemacht werden. Daß ich eventuelle persönliche Differenzen von Vereins- bzw. Verbandsinteressen durchaus zu trennen weiß, beweist schon die Tatsache, daß ich die Endrunde um die niederbayerische Meisterschaft wJB am 7.2.82 an den zentralen Ort Dingolfing vergeben habe, obwohl auch die anderen Vereine an einer Ausrichtung interessiert waren.
3. Abgesehen von den Terminschwierigkeiten wäre auch die Tatsache der gleichzeitigen südbayerischen Meisterschaft gemäß VSPO kein Verlegungsgrund gewesen. Es ist auch nicht richtig (wie verschiedentlich behauptet wurde), daß es auf Verbandsebene aus diesen Gründen Spielverlegungen gegeben hat bzw. welche beabsichtigt sind. Auch dafür wäre der Landesspielwart zuständig, von dem ich diese Bestätigungen erhalten habe.

4. Auch ich bin allerdings einem Irrtum unterlegen, denn an dem besagten Spieltag der Bezirksklasse SW Damen hätten die Mannschaften tatsächlich mehr als ein Spiel zu bewältigen gehabt.

Da meine Entscheidungen ja der eigentliche Auslöser der bedauerlichen Verstimmungen bei mehreren Personen waren, ist es mir ferner ein Anliegen, zu den Geschehnissen der letzten Zeit noch folgende Erläuterungen anzubringen.

Vielleicht werden sich viele gewundert haben, warum der Bezirksvorsitzende Fred Horn auf das einigermaßen sachliche Schreiben von Toni Kiebler eine solch geharnischte Stellungnahme abgibt. Dazu muß man jedoch wissen, daß vorher einige andere Briefe mit wesentlich unschönerem Inhalt bei uns eingetroffen waren, welche auch Leute mit dickerem Fell schon mal die Zornesröte ins Gesicht treiben können. Unter anderem war dabei ein von drei Herren (Hermann Künzel für den TV Dingolfing, Paul Hagl für den TSV (?) Geiselhöring, Karl Wellenhofer für den TV Mallersdorf) maschinenschriftlich unterzeichneter "Leserbrief", dessen Veröffentlichung Fred Horn aus presserechtlichen Gründen ablehnte. Auch ich möchte mich zum Inhalt nicht weiter äußern, da ich nicht willens bin, auf das geistige und moralische Niveau dieses Briefes herabzusteigen. Äußerst bedenklich finde ich allerdings, wenn solche Schmierereien im Namen von Vereinen unterschrieben werden, obwohl ich aus persönlichen Gesprächen weiß, daß andere Mitglieder vom Inhalt keine Ahnung hatten. Wie ich inzwischen erfahren habe, war nicht einmal den beiden letztgenannten Herren der genaue Inhalt des Schreibens bekannt. Das Gegenteil hätte mich auch sehr gewundert, denn solche Produkte können in der Regel nur einem Gehirn (?) entspringen.

Frustrierend ist es, wenn man auf solche Weise die Erfahrung macht, daß man als Gegenleistung für wirklich nicht unerhebliche Opfer bezüglich eigener Freizeit größtenteils persönliche Verunglimpfungen in Kauf nehmen muß. Um nicht mißverstanden zu werden: Ich war mir bei der Übernahme meines Amtes wohl bewußt, daß ich damit mehr Ärger als Freude (?) ernten würde. Auch empfinde ich sachliche Kritik als etwas durchaus Positives und bin auch nicht so vermessen zu glauben, daß ich oder meine Kollegen keine Fehler begehen. Aber in diesem Fall gibt es ja stets die Möglichkeit des Einspruchs, auch ohne verbale Entgleisungen. Falls diese Möglichkeit nicht genutzt wird, so waren die Entscheidungen doch sicherlich in Ordnung und die Vereinsverantwortlichen sollten sich in diesem Fall nur über

sich selber ärgern und nicht über uns. Wir sind zur Überwachung des Spielbetriebs da und nach welchen anderen Kriterien als denen der Spielordnung sollte man denn sonst vorgehen? Falls man mit dieser nicht einverstanden ist, so darf man nicht den Staffelleiter oder mich angreifen sondern muß eben, wie in einer Demokratie üblich, in den entsprechenden Gremien für Änderungen sorgen. Jeder Verein besitzt hierzu die Möglichkeit.

Überdies hängt mir das ganze Gerede von Bürokratisierung und Überbewertung von Paragraphen langsam zum Halse heraus. Es gibt davon im Volleyball nicht mehr und nicht weniger als in anderen Sportarten auch. Ist es nicht vielmehr so, daß viele Vereine eben nicht über die eigene Nasenspitze hinausblicken. Die Verwirklichung der Spielordnung liegt doch im allgemeinen Interesse und hätte im anderen Fall unüberselbbare Auswirkungen auf den Spielbetrieb. Außerdem soll es doch tatsächlich noch Vereine geben (bzw. Abteilungsleiter, denn dies ist stark von den einzelnen Personen abhängig), welche noch keinen Bußgeldbescheid erhalten haben. Sollen denn diese Vereine stets die Dummen sein? Jeder, dem diese Reglementierung nicht paßt, sollte auf Sportarten wie Schussern oder Fingerhakeln ausweichen, wie Fred Horn so trefflich gesagt hat. (Doch auch hier gibt es, glaube ich, schon gewisse Einschränkungen.)

Schließlich möchte ich noch einmal kleine Hilfen bezüglich demokratischer Verhaltensweisen geben: Alle Personen, welche mit meiner Amtsführung oder mit der meiner anderen Kollegen nicht einverstanden sind, haben zu festgelegten Zeitpunkten immer die Möglichkeit, uns abzuwählen. Bis dahin müssen wir jedoch miteinander auskommen, wenn irgend möglich bitte ohne persönliche Diffamierungen. Aber vielleicht gibt es auch bei uns die vielzitierte schweigende Mehrheit, welche mit den Gegebenheiten voll einverstanden ist. Sei es wie es will, ich glaube, für mich wird die Welt weder in dem einen noch in dem anderen Fall zusammenbrechen.

W. Knettel

PS: Ich möchte betonen, daß diese Äußerungen nicht nur eine Reaktion auf die angesprochenen Streitigkeiten mit dem TV Dingolfing sein sollen, sondern allgemein an die Adresse derer gerichtet sind, welche sich in der Vergangenheit so stark über Bußgelder oder andere Entscheidungen auch meiner Staffelleiterkollegen erregt hatten.

Übrigens hat zwischen Toni Kiebler und mir inzwischen schon eine klärende Aussprache stattgefunden, nach der zwar gegensätzliche Standpunkte weiterhin vorhanden sind, aber dies ist ja nicht entscheidend. Hauptsache ist, daß die Atmosphäre nicht mehr vergiftet ist und ich hoffe, daß diese Entspannung auch bezüglich anderer Differenzen innerhalb des Bezirks möglich sein wird. In Wirklichkeit verfolgen wir doch alle ein gemeinsames Ziel, eine weitgehend reibungslose Ausübung unseres schönen Sports zu ermöglichen.

W. Knettel

WICHTIGER TERMIN! BITTE VORMERKEN!

15. Mai

Bis zu diesem Datum müssen alle Vereine, welche irgend eine Mannschaft der Leistungsklassen aus dem Spielbetrieb zurückziehen bzw. auf einen Aufstieg in eine höhere Spielklasse verzichten möchten, diese Absicht dem Bezirksspielwart bekanntgeben. Falls die Meldung unterbleibt, wäre ein nachträgliches Ausscheiden gleichbedeutend mit einem Zurückziehen einer Mannschaft aus dem laufenden Spielbetrieb. Auch bei einem freiwilligen Abstieg oder einem Aufstiegsverzicht muß dies rechtzeitig bekanntgegeben werden, um noch eventuelle Aufstiegsspiele organisieren zu können.

Diese Erklärung ist nicht erforderlich bei Mannschaften der Altersklassen (Jugend, Junioren), da diese Spielklassen jede Saison sowieso neugebildet werden müssen.

W. Knettel



**BAföG:
Kein Almosen,
sondern gesetzlich
garantiertes Geld.**

Wer BAföG bei den zuständigen Stellen beantragt, muß bereits ein Girokonto angeben. Denn dieses Geld gibt es nur bargeldlos. Am besten eröffnen Sie gleich ein Girokonto. Bei uns.

wenn's um Geld geht

Sparkasse

